

Fachgespräche

Dienstag, 8. November 2016

1. Bewertung und Neubewertung relevanter per- und polyfluorierter Chemikalien (PFC) im Trinkwasser
(**Rainer Konietzka**)
2. Nassspielplätze – eine hygienische Herausforderung!
(**Christina Otto und Alexander Kämpfe**)
3. Toxische Cyanobakterien: Aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der neuen UBA-Empfehlung (**Jutta Fastner**)

Mittwoch, 9. November 2016

4. Einundneunzig Aufbereitungsstoffe und sechs Desinfektionsverfahren ergeben tausendundeine Frage - FAQs zur Umsetzung der § 11-Liste
(**Hartmut Bartel und Andreas Grunert**)
5. Beurteilung von Materialien in Kontakt mit Trinkwasser
(**Ramona Schuster**)
6. Probleme bei der Bestimmung und Bewertung des Parameters Calcitlösekapazität (**Thomas Rapp**)
7. Fracking – Bewertung der neuen Rechtsprechung
(**Bernd Kirschbaum**)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene und angrenzender Themen zu diskutieren. Sie können am Dienstag und Mittwoch an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Sämtliche Fachgespräche werden am Tagungsort durchgeführt. Aus räumlichen Gründen können an den Fachgesprächen nur die dafür angemeldeten Personen teilnehmen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Änderungen vorbehalten.

Tagungsort

Umweltbundesamt – Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1, 14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 205,- €

für Nichtmitglieder: 230,- €

(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 25. Oktober 2016

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 31.10.2016 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 31.10.2016 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig.

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.

Geschäftsführung: Dr. Wilfried Puchert

Blumenthalstraße 36, 13156 Berlin

Fon: 0201/51 46 534; Fax: +49 32 22 40 62 605

E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Am Karlsbad 11, 10785 Berlin

Tel.: 030 / 25 00 23 33

Fax: 030 / 25 00 24 24

E-Mail: info@visitberlin.de

www.visitberlin.de

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Veranstaltungshinweis

8. - 10. Februar 2017 25. Wasserhygienetage, Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundesamt

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 8. bis 10. November 2016

Veranstaltet vom

Verein für

Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.

gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Arzneimittel sind ein Beispiel der neuen Generation anthropogener Spurenstoffe, deren Nutzen in der Gesellschaft unstrittig ist, heilen und lindern sie doch Krankheiten und verlängern dadurch menschliches Leben. Gelangen sie jedoch erst einmal selbst in sehr niedrigen Konzentrationen in den Wasserkreislauf, lassen sie sich auf Grund ihrer Stoffeigenschaften nur sehr schwer und aufwendig entfernen und werden in der Bevölkerung als gesundheitliches Risiko wahrgenommen. Vier Beiträge gehen auf die Bemühungen seitens der Wasserversorger und Wissenschaft wie auch der Behörden ein, die Einträge von Arzneimittel und ihrer Rückstände ins Trinkwasser zu erfassen und möglichst zu vermeiden und ihr Auftreten im Trinkwasser regulatorisch zu bewerten. Vorgestellt werden zudem die nationalen und europäischen Strategien, wie sich ein unerwünschter Arzneimitteleintrag in den Wasserkreislauf von vornherein vermeiden ließe.

Die Infektionskrankheit Melioidose ist hierzulande (noch) wenig bekannt, tritt jedoch, nach Reisen in die Tropen, auch in Deutschland auf. Der Beitrag gewährt neue Einsichten in die Epidemiologie und Pathogenese dieser auch über Wasser übertragbaren Erkrankung.

Auf Grund neuer epidemiologischer Befunde erfährt Chrom-VI im Trinkwasser gegenwärtig eine toxikologische Neubewertung. Nicht unerheblich ist hierbei, sowohl die realen Expositionen zu kennen als auch über geeignete Verfahren zu verfügen, um Chrom-VI aus dem Wasser eliminieren zu können.

Wasser kann nur genutzt werden, wenn es auch verschmutzt werden darf. Nachhaltig ist die Nutzung von Wasser aber nur dann, wenn es sorg- und sparsam genutzt wird. Was heißt also nachhaltige Nutzung von Wasser? Dieser Frage geht der WaBoLu-Verein in seiner jüngsten Veröffentlichung nach. Was liegt also näher, als dieses zukunftssträchtige und zugleich traditionsreiche Thema ins Programm der diesjährigen Fachtagung aufzunehmen.

Dass Trinkwasser in Deutschland fast überall in sehr guter Qualität beim Verbraucher ankommt, hängt bekanntlich von den „letzten Metern“ durch die Installation im Gebäude ab. Maßgeblichen Einfluss hierauf haben die richtige Auswahl geeigneter Installationsmaterialien, deren sachgerechte Verarbeitung, die gute fachliche Planung und Errichtung der Trinkwasser-Installationen wie auch der sachgerechte Betrieb und die ordnungsgemäße Wartung solcher Anlagen. Deshalb widmen sich wieder mehrere Beiträge Themen um die Trinkwasser-Installation.

Zunächst eröffnen statistische Versuchsplanungen und multivariante Datenanalysen neue Möglichkeiten, Kunststoffrohre hinsichtlich ihrer Stoffzusammensetzung und Anwendungsbereiche effizienter zu charakterisieren.

Die TrinkwV 2001 verpflichtet jeden Betreiber einer Trinkwasser-Installation, alle denkbaren Gefahren zu analysieren und geeignete Vorkehrungen zu deren Vermeidung zu treffen. Dafür gibt die VDI 6023 Blatt 2 einen Instandhaltungsplan vor, der alle zur Gefährdungsvermeidung erforderlichen Maßnahmen aufzeigt.

Welche Herausforderungen das mittlerweile umfangreiche technische Regelwerk im praktischen Installationsbetrieb bereithält, veranschaulichen die Erfahrungen eines Installateurmeisters.

Die Aufnahme hunderttausender Flüchtlinge in Deutschland stellt die Verantwortlichen auch vor enorme trinkwasserhygienische Probleme. Der Abschlussbeitrag geht auf die Sicherstellung der Trinkwasserbeschaffenheit bei Wiederinbetriebnahme von Liegenschaften ein, die als Flüchtlingsunterkünfte nutzbar gemacht werden müssen.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2016

Vorträge

Dienstag, 8. November 2016

- 09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 10:00 Uhr Begrüßung (**Volker Hingst und Ingrid Chorus**)
Moderation: Hans-Jürgen Grummt
- 10:15 Uhr Arzneimittel im Trinkwasser/Wasserkreislauf aus Sicht eines Wasserversorgers (**Uwe Dünnbier**)
- 10:45 Uhr Diskussion
- 11:00 Uhr Arzneimittel im Trinkwasser aus Sicht einer Behörde (**Claudia Simon**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr *Kaffeepause*
- 12:15 Uhr Prüfung von Handlungsmöglichkeiten zur Minimierung des Eintrages von Humanarzneimitteln und -rückständen in das Rohwasser (**Ina Ebert**)
- 12:45 Uhr Diskussion
- 13:00 Uhr Auftreten, Verbreitung und Elimination von klinisch relevanten Antibiotikaresistenzen in aquatischen Nutzungspfaden (**Thomas Schwartz**)
- 13:30 Uhr Diskussion
- 13:45 Uhr *Mittagspause*
- 15:00 Uhr Fachgespräche 1-3 (s. unten)
- 17:00 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 9. November 2016

Moderation: Wilfried Puchert

- 09:00 Uhr Melioidose: eine vergessene Krankheit – neue Einsichten in die Epidemiologie und Pathogenese (**Ivo Steinmetz**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Amtliche Bäder-Surveillance in Baden-Württemberg 2005-2015 (**Jens Fleischer**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Vorkommen und Aufbereitung von Chrom im Trinkwasser (**Daniel Mahringer**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Nachhaltige Nutzung von Wasser - Leitsätze des WaBoLu-Vereins (**Andreas N. Grohmann**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Fachgespräche 4-7 (s. unten)

Donnerstag, 10. November 2016

Moderation: Thomas Rapp

- 09:00 Uhr Anwendung statistischer Versuchsplanung und multivariater Datenanalyse zur Charakterisierung von Trinkwasserrohren aus Kunststoffen (**Alexander Thieme**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Die neue Richtlinie VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 2 - Maßnahmen zur Qualitätssteigerung bei Gefährdungsanalysen und Anforderungen an Sachverständige (**Arndt Bürschgens**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Praktische Erfahrungen eines Installateurmeisters mit dem Aufbau der Trinkwasser-Installation (**Andreas Förster**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Wiederinbetriebnahme von Liegenschaften zur Nutzung als Erstaufnahmeeinrichtung – Sofortmaßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität (**Alexandra Peter**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 8.– 10. November 2016

Verzeichnis der Referenten, Fachgesprächsleiter und Moderatoren

Titel / Vorname / Name	Adresse
Dr. Hartmut Bartel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Arndt Bürschgens	Bahnhofstr. 2, „Villa Angelrain“, 74746 Höpfingen
Dr. Ingrid Chorus	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Uwe Dünnbier	Berliner Wasserbetriebe, Wasserwerksanalytik, Motardstraße 35, 13629 Berlin
Ina Ebert	Umweltbundesamt, Abt. Arzneimittel, Chemikalien und Stoffuntersuchung, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Dr. Jutta Fastner	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Jens Fleischer	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Ref. 93 Hygiene u. Infektionsschutz, Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart
Andreas Förster	Türksteinweg 39a, 14167 Berlin
Prof. Dr. Andreas N. Grohmann	Holbeinstraße 17, 12203 Berlin
Dr. Hans-Jürgen Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Andreas Grunert	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Prof. Dr. Volker Hingst	Verein WaBoLu, Vorstandsvorsitzender, Am Kastanienberg 8, 69151 Neckargemünd
Dr. Alexander Kämpfe	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Bernd Kirschbaum	Umweltbundesamt, Abt. Wasser, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Rainer Konietzka	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Daniel Mahringer	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Alexandra Peter	Ingenieurbüro Peter, Schießgärten 3, 35398 Gießen
Dr. Wilfried Puchert	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Blumenthalstr. 36, 13156 Berlin
Dr. Thomas Rapp	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Ramona Schuster	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Prof. Dr. Thomas Schwartz	Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institute für Funktionelle Grenzflächen (IFG), Hermann von Helmholtz Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Dr. Claudia Simon	Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo), Darwinstr. 15, 10589 Berlin
Univ.-Prof. Dr. Ivo Steinmetz	Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, Universitätsplatz 4, A-8010 Graz
Dr. Alexander Thieme	WA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH, NL Institut für Wasser- und Umweltanalytik, An der Ohratalsperre, 99885 Luisenthal
Dipl.-Ing. Odulf Weiß	Stadt Köln, Gesundheitsamt, Infektions- und Umwelthygiene - 532/2, Neumarkt 15 - 21, 50667 Köln